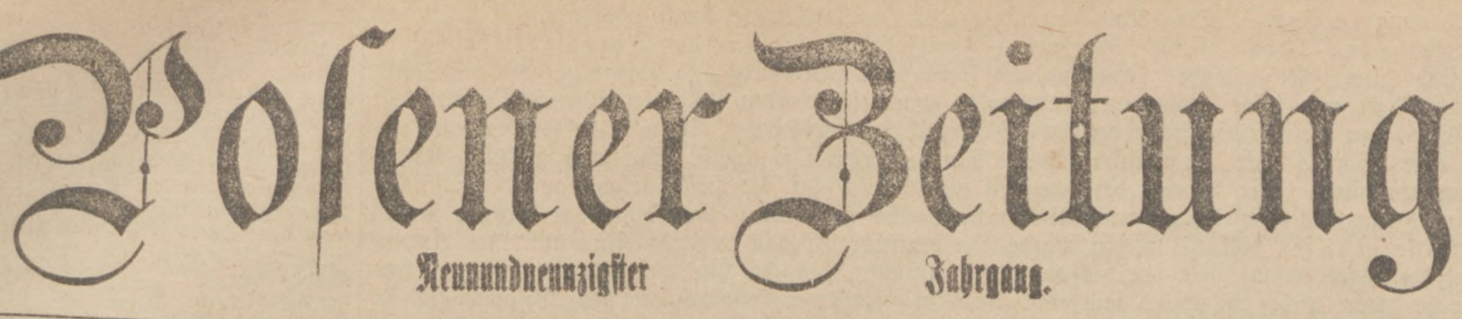
Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. J. Hachfeld in Posen.



Neunundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 340

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 17. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1892

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

65. Sitzung vom 16. Mai, 1 Uhr.
(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Berathung der **Landgemeindeordnung** für **Schleswig-Holstein.**

Abg. Dr. **Meyer** (dfr.): Wir sehen in dieser Vorlage eine Konsequenz der Landgemeindeordnung vom vorigen Jahre und wir billigen diese Konsequenz. Ich muß hierbei aber meinem Bedauern Ausdruck geben, daß das Gebiet Hohenzollern, um einen österreichischen Ausdruck zu gebrauchen, bei der Regierung in Verschuß gerathen ist. Ueber die Kommunalsteuerverhältnisse besteht kein geschriebenes Recht, ebensowenig über verschiedene andere kommunale Verhältnisse. Ich möchte der Regierung ans Herz legen anzuerkennen, daß die Gesetzgebung hier sehr nothwendige Aufgaben zu erfüllen hat.

Minister **Herrfurth**: In Hohenzollern besteht zwar für gewisse Dinge zu wenig geschriebenes Recht, in anderer Beziehung aber zu viel, denn wir haben dort mehrere Städteordnungen, welche nicht auf der Einwohner- sondern auf der Bürgergemeinde beruhen. Die Unzuträglichkeiten, welche dadurch entstehen, machen allerdings eine Aenderung dringend. Es ist auch bereits der Versuch einer Aenderung gemacht worden, es sind zwei Entwürfe, eine Landgemeindeordnung und eine Städteordnung aufgestellt worden, die sich aber als unzureichend erwiesen. Die Frage soll nunmehr in der Weise geregelt werden, daß eine einheitliche Gemeindeverfassung erlassen werden soll, und daß man für die Städte Spezialbestimmungen aufnimmt. Für die nächste Session kann ich einen Entwurf aber noch nicht in Aussicht stellen.

Darauf wird die Landgemeindeordnung in dritter Berathung angenommen.

Es folgt die dritte Berathung des Gesetzes, betr. die **Entschädigung der Reichsunmittelbaren** für Aufhebung ihrer Personalsteuerfreiheit.

Abg. **v. Strombeck** (Ztr.) erklärt sich gegen die Vorlage. Wohlerworbene Rechte dürfe man nicht antasten und die Reichsunmittelbaren nicht gegen ihren Willen abfinden. Außerdem habe man auch der Hannoverschen Königsfamilie Steuerfreiheit versprochen. Man nehme in dieser Vorlage ein Versprechen aus dem vorjährigen Einkommensteuergesetze zurück.

Abg. **Rickert** (dfr.) beantragt die einfache Aufhebung der Steuerfreiheit der Reichsunmittelbaren ohne Entschädigung vom 1. April 1893 ab.

Abg. **Dr. Sattler** (nl.): Ich bin bereit, diesen Antrag zu unterstützen, aber nicht ihn anzunehmen. (Heiterkeit.)

Minister **Miquel** erwidert dem Abg. v. Strombeck, daß die Vorlage das Einkommensteuergesetz gerade erfülle.

Der Antrag Rickert wird gegen die Stimmen der Freisinnigen und eines Theils der Nationalliberalen abgelehnt, und darauf die Vorlage unverändert angenommen.

Es folgen **Petitionen.**

Eine Petition um Aufhebung des Brückenzolles auf der Saalbrücke in Weißenfels wird der Regierung nach unwesentlicher Debatte zur Erwägung überwiesen, während Petitionen um anderweitige Regelung des Dienstalters der katholischen Pfarrer bei der Gewährung von Alterszulagen als ungeeignet zur Erörterung im Plenum erklärt werden.

Es folgt die Berathung einer vom Grafen v. Mirbach eingereichten Petition, welche neben der Forderung unbedingter Erhaltung des Zollschutzes für die Landwirthschaft in der jetzigen Höhe folgende Forderungen stellt: Einführung des Bimetallismus, Revision des Freizügigkeitsgesetzes, Begünstigung der Einrichtung kleiner Rentengüter, unbeschränkte Zulassung von Arbeitern aus Nachbarstaaten, Bestrafung des Kontraktbruchs, Ermäßigung der Gütertarife für Massentransport, Ausbau des Eisenbahnnetzes in ackerbautreibender Gegend, Erleichterung der Konzessionserlangung für Tertiärbahnen, Suspension der Grund- und Gebäudesteuer, möglichste Beschränkung des Börsendifferenzspiels in landwirthschaftlichen Erzeugnissen.

Ohne Debatte überweist das Haus die Petition gemäß den Kommissionsbeschlüssen der Regierung zur Erwägung betreffs der Forderung auf Ermäßigung der Gütertarife, während alle übrigen Punkte durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden.

Ferner wurden der Regierung zur Erwägung überwiesen Petitionen wegen Beseitigung von Wasserschäden und betr. die Eindeichung der Feldmark zu Kawcze; zur Berücksichtigung eine Petition wegen Unterstützung bei Wasserschäden.

Durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt das Haus Petitionen aus Schleswig-Holstein wegen Gewährung einer Grundsteuerentschädigung.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Auf eine Anfrage des Abg. **Rickert** erklärt

Präsident **v. Köller**, daß, soweit er unterrichtet sei, die Regierung die Erledigung aller Vorlagen wünsche. Wenn aber alle Kräfte angespannt würden, so dürfte es gelingen, im Abgeordnetenhause die Vorlagen rechtzeitig im Plenum zu erledigen, vorausgesetzt, daß neue Vorlagen nicht eingebracht werden. Es würde dann auch möglich sein, die Vorlagen so weit fertig zu stellen, daß auch das Herrenhaus seine Aufgaben vor Pfingsten erledigen kann.

Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr. (Antrag Richter über Aenderung des Wahlrechts und der Wahlkreiseintheilung; Antrag Schalscha zum Einkommensteuergesetz.) Schluß $2\frac{1}{2}$ Uhr.

Das neue italienische Ministerium.

Das neue italienische Ministerium steht vor derselben schwierigen Aufgabe, an der das Kabinet Rudini gescheitert ist, vor der Riesenaufgabe, die Wehrkraft des Landes ungeschwächt zu erhalten und gleichzeitig Ordnung in die Finanzen zu bringen. Wie dies zu machen ist, hat noch kein italienischer Staatsmann zu sagen gewußt. In die Betrachtung der italienischen Verhältnisse mischt sich viel zu viel von der konventionellen Anschauungsweise ein, die bei solchen parlamentarischen Krisen und ihrem glücklichen oder unglücklichen Ausgang in anderen Ländern üblich ist, die aber für unsere Verbündeten am wenigsten zutrifft. Es wird immerfort von der Unterstützung geredet, die diese oder jene parlamentarische Gruppe gewähren oder nicht gewähren wird, und es wird von diesen Aeußerlichkeiten abhängig gemacht, ob dieses oder ein anderes Kabinet eine längere oder eine kürzere Zeit am Ruder bleiben kann. Gleichgiltig ist natürlich auch das nicht, weil hinter den wechselnden parlamentarischen Kombinationen Staatsmänner mit sehr auseinandergehenden politischen Doktrinen stehen, und weil Kombinationen möglich sind, die den Dreibund im Kern antasten könnten. Aber da die letztere, für uns natürlich größte Besorgniß bei der Uebereinstimmung aller leitenden italienischen Parteien über die Nothwendigkeit, am Dreibunde festzuhalten, im Wesentlichen ausgeschlossen ist, so sollte man lieber den tieferen Bezügen der inneren italienischen Politik nachgehen, um von hieraus ein Urtheil über die Lage zu gewinnen. Es hilft nichts, man darf die Augen nicht davor verschließen, daß unsere Verbündeten jenseits der Alpen in einer schlimmen ökonomischen und Finanzkrise begriffen sind. Ob die großen Militärausgaben allein die Schuld daran tragen, läßt sich auf den ersten Blick selbstverständlich nicht beurtheilen. Die verunglückte Kolonialpolitik mag an der Krise mindestens denselben Antheil haben, und die Italiener jedenfalls empfinden die in der Kolonialpolitik liegenden Gründe für ihre Nöthe intensiver als die andern mitwirkenden Momente. Auch hat das Anschwellen des Militäretats mit der Zugehörigkeit zum Dreibunde garnichts zu thun. Eher noch könnte man sagen, daß Italien, wenn es außerhalb des schützenden Bereichs dieser Bundesgemeinschaft stände, in seiner Isolirung noch größere Opfer als jetzt zu bringen hätte, um sich in seiner Großmachtsstellung zu behaupten. Zur Großmacht gehört aber Finanzkraft, und zur Finanzkraft gehört ein gesundes Wirthschaftsleben. Beide Bedingungen fehlen leider. Das neue Ministerium darf nicht nach den Reformgedanken beurtheilt werden, die Giolitti als Deputirter im Beginn der Rudinikrise, im März, ausgesprochen hat. Damals wollte Giolitti die Balanzirung des Etats durch allerlei kleinliche Mittel herbeiführen, unter denen z. B. die Vereinfachung der Justizpflege, die Beschneidung des Unterrichtsetats, die Ermäßigung des Pensionsfonds, Sparsamkeit bei Eisenbahnbauten ꝛc. ihre Rolle spielten. Wofern das überhaupt nützliche Vorschläge und nicht leidige Folgen einer schweren Nothlage sind oder waren, würde ihr finanzieller Effekt im Vergleich zu den gewaltigen Summen, mit denen ein großer Staat zu rechnen hat, verschwindend gering sein. Auch die Reform der Börsensteuer, die Giolitti vornehmen möchte, kann uns nicht sehr imponiren. Das Kabinet ist, wie gesagt, nicht nach diesen flüchtig hingeworfenen Gedanken zu beurtheilen, und es wird darauf ankommen, was Giolitti jetzt als Minister der Kammer mitzutheilen hat.

Deutschland.

Berlin, 16. Mai.

— Wie aus einer Mittheilung des „Reichsanzeigers" ersichtlich, hat der Finanzminister, wie schon in Kürze telegraphisch gemeldet, am 13. Mai den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Berufskommission ersucht, die Vorsitzenden der Veranlagungskommissionen darauf hinzuweisen, daß sie auf die genaueste Befolgung der Vorschrift im § 38 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes (im Falle der Beanstandung der Steuererklärung die Zensiten zu weiteren Erklärungen aufzufordern) bei eigener Verantwortung hinzuwirken haben. Damit soll der Wiederholung der Praxis, daß Steuerpflichtige ohne Rücksicht auf ihre Steuererklärung und ohne weitere Rücksprache seitens der Veranlagungskommission einseitig eingeschätzt werden, vorgebeugt werden. Ferner soll nach dem Erlaß des Finanzministers dafür Sorge getragen werden, daß die bei Erörterung der Berufungen wahrgenommenen Mängel des Veranlagungsverfahrens soweit als thunlich ausgeglichen, insbesondere die von den Steuerpflichtigen bei Erörterung der Steuererklärungen etwa beantragten, aber ohne genügenden Grund unterbliebenen Beweisaufnahmen nachgeholt werden. Nach derselben Quelle haben die betheiligten Vorsitzenden der Veranlagungskommission ihr Verhalten damit entschuldigt, daß mit Rücksicht auf die rechtzeitige Beendigung des Veranlagungsgeschäfts eine derartige Abkürzung des Verfahrens unvermeidlich gewesen sei!

— Die demnächstige Vornahme einer Enquete über die Verhältnisse der Handlungsgehilfen gilt als sicher. Minister von Berlepsch hatte seine Absicht, diese Enquete herbeizuführen, schon vor ungefähr sechs Monaten einer Deputation von Handlungsgehilfen ausgesprochen. Nachdem inzwischen eine Kommission für Arbeiterstatistik gebildet worden ist, hat der Minister in Frage gezogen, ob diese Kommission auch die vorgenannte Arbeit vorzunehmen in der Lage sei, bezw. ob die Aufgabe in den Rahmen der der Kommission zufallenden Arbeiten passe, und die Kom-

Vitalin.

Ueber das Wundermittel Vitalin, das in Nr. 303 unserer Zeitung, im Petersburger Feuilleton, schon behandelt worden, macht uns unser A-Korrespondent folgende wundersame Mittheilung: Von dem Erfinder des Vitalin, Herrn Gatschkowsky, (welcher auf eine geheimnißvolle Weise vor kurzem aus Petersburg verschwand, aber nun bereits wieder hier aufgetaucht ist) wurden einem General Baranow, der schwer erkrankt war, seiner Zeit Injektionen mit Vitalin gemacht, was zur Folge hatte, daß bei dem Patienten Blutvergiftung eintrat, die dann auch den Tod herbeiführte. Angesichts dieses Ereignisses konfiszirte die Polizei bei Herrn Gatschkowsky in seiner Wohnung am Wosnessinsky-Prospekt die Vitalin-Vorräthe, um sie einer chemischen Analyse unterziehen zu lassen. Die durch den medizinischen Konseil vorgenommene Analyse ergab, wie es übrigens Gatschkowsky selbst auf polizeiliche Forderung verrathen hatte, daß das Wundermittel aus Borax und Glycerin zusammengesetzt ist. Darauf untersuchte eine hiesige gewiegte wissenschaftliche Autorität, Professor Pöhl, das Vitalin und gab sein Gutachten dahin ab, daß dessen Einspritzungen zweifellos schädlich sind und in gewissen Fällen von tödtlicher Folge sein können. Er sagte, Vitalin enthalte Mikroorganismen, die mit der Einspritzung der Flüssigkeit direkt ins Blut übergehen und dort mit rapider Schnelligkeit sich vermehren und demnach Krankheiten erzeugen. Eine Vitalin-Einspritzung sei nur zulässig, wenn die Substanz vorher auf das Sorgfältigste gereinigt worden; sonst sei Vitalin bei innerer oder äußerer Anwendung nicht schädlich, vermöge aber vielleicht auch garnichts zu nützen. Nun hat aber Herr Gatschkowsky bereits 10,000 Einspritzungen mit ungereinigtem Vitalin seinen Patienten besorgt, was eine Erzeugung eines ganzen Heeres von Krankheiten bedeuten will. Auch wenn Herr Gatschkowsky sein Mittel gereinigt hätte, würde man mit seiner Praxis nicht zufrieden gewesen sein, weil er als Laie (berufsmäßiger Techniker) den Bedingungen der Aseptik und Antiseptik unmöglich konsequent zu entsprechen im Stande ist. Hiermit ist aber die neue Vitalin-Affäre noch nicht zu Ende. Das jetzt ohnehin nichtssagende Verdienst der Erfindung des Vitalin wird Herrn Gatschkowsky nun gar absolut abgesprochen. Dies thut ein Arzt in der „Rußkaja Shisnj" mit der Eröffnung, daß solch eine Mischung von Glycerin und Borax schon längst von den Dorfkurpfuschern hergestellt und als Salbe zur Einreibung gegen rheumatische Schmerzen verwendet werde. Diese Enthüllung des Arztes gewinnt Wahrscheinlichkeit auch eben durch eine Täuschung Gatschkowskys, die er mit der Angabe machte, er hätte in China das Rezept zu der Vitalin-Zusammensetzung erhalten, während es sich nun herausstellt, daß er noch nie nach China gekommen ist. Im Uebrigen wird die Vitalin-Affaire ein Nachspiel vor der Gerichtsbehörde haben. Das Untersuchungsgericht beschäftigt sich schon seit fast einer Woche mit dem Treiben Gatschkowskys und nachdem die zuerst umstrittene Frage, ob die Thätigkeit des Vitalinmannes als eine verbrecherische betrachtet werden kann, nun von dem Staatsanwalt rücksichtlich der tragischen Folge der Vitalin-Anwendung bei dem General Baranow bejahend entschieden wurde, wird Herr Gatschkowsky sich als Armsünder dem Gerichte zu stellen haben. Das Publikum, das noch vor kurzer Zeit in seiner Verblendung Herrn Gatschkowsky Hosiannah schrie, sieht nun ein, daß es von einem gemeinen, trügerischen Charlatan an der Nase geführt worden ist. Interessant ist, daß gerade in dem Augenblick, wo das Vitalin sich so diskreditirt hat, in Petersburg ein deutscher Arzt eintraf, der Professor der Berliner Universität Dr. Otto Bettdorf, um sich bei Herrn Gatschkowsky das durch gewisse Zeitungen so sehr verherrlichte Wundermittel behufs Anstellung von Experimenten zu holen. Doch unter so bewandten Umständen kehrte Dr. Bettdorf unverrichteter Sache nach Berlin zurück.

mission selbst wird hierüber in der ersten Sitzung, die sie abhält, ihre Meinung äußern. Der Kommission gehört ein Mitglied an, das selbst die Lage der Handlungsgehilfen zum Gegenstande einer schriftstellerischen Arbeit gemacht hat und seine gewonnenen Kenntnisse nunmehr für die Praxis zu verwerthen sicher den lebhaften Wunsch hat. Die erste Sitzung der Kommission dürfte sich immerhin noch um wenigstens vier Wochen verzögern. In dieser Sitzung wird zugleich die Frage einer Enquete über die Lage der Bäckergehilfen diskutirt werden, eine Frage, die bekanntlich auf der Tagesordnung steht seit der Bebelschen Privatenquete welche zwar nicht erschöpfend und genau war und auch nicht sein konnte, aber immerhin das Vorhandensein eines großen Uebelstandes überzeugend darthat.

— Reichskanzler von Caprivi scheint sich wegen der ablehnenden Haltung seiner „Nordd. Allg. Ztg." gegenüber dem Antisemitismus neuerdings der ganz besonderen Ungnade der Antisemiten fortgesetzt zu erfreuen; wenigstens bringt jetzt wieder ein in Leipzig erscheinendes antisemitisches Blatt, das Herrn v. Caprivi schon diverse Male ganz gehörig „abgekanzelt" hat, folgenden nichtsnutzigen und verleumderischen Ausfall gegen ihn:

„General v. Caprivi — so schreibt das edle Organ — ist auf der Suche nach einem neuen Kriegsminister. Herr v. Kaltenborn war ihm noch nicht abhängig und unterwürfig genug. Da soll General Bartenwerffer, der bei Orleans als Hauptmann unter ihm gedient hat, den auf das Niveau eines willenlosen Unterstaatssekretärs herabgedrückten Posten des Kriegsministers erhalten. Seinem wälschen Ursprung gemäß, ist Caprivi ein eifriger Anhänger der Nepotenpolitik, welche man hier zu Lande sonst mit Recht scharf verurtheilt. Ihm liegt daran, seine Dilettantenhände, die schon so viel Verwirrung angerichtet haben, in allen Ressorts zu haben, vornehmlich im Kriegsministerium, wo er schon seit Jahr und Tag selbstherrlich wirkt. Bartenwerffer ist ein Ignotus. Niemand hat von ihm gehört. Man weiß nur, daß er an den kuriosen „Lorbeern", die Caprivi als Stabschef des X. Armeekorps bei Orleans erwarb, auch seinen Antheil hat. Wenn Moltke darauf zu sprechen kam, pflegte er sich über die groben Schnitzer, welche der heutige Kanzler dort beging, vor Lachen auszuschütten. Durch die mögliche Ernennung Bartenwerffers zum Staatssekretär werden diese pikanten Erinnerungen an dessen zweifelhafte strategische Heldenthaten wieder aufgefrischt.

— Graf Herbert Bismarck hat sich auf der Reise durch Berlin am vorigen Freitag von dem Berliner Korrespondenten der dem Hause Bismarck ergebenen „Münch. Allg. Ztg." interviewen lassen. Im Gegensatz zu den vor einigen Tagen verbreiteten Zeitungsmeldungen läßt Graf Herbert Bismarck nunmehr durch jenen Korrespondenten, wie die „Freis. Ztg." mittheilt, Folgendes der Welt kund und zu wissen thun:

„In Friedrichsruh hat nie der Wunsch oder gar die „Bedingung" bestanden, daß Graf Herbert einen Botschafterposten erhalten müsse. Im Gegentheil hat der Graf sich noch in den letzten Monaten privaten Anregungen gegenüber mit aller Bestimmtheit dahin ausgesprochen, daß er gar nicht daran denke, wieder in den Dienst zu treten, was ihm nach der Lage der Dinge auch gar nicht möglich sei. Sein Wiedereintritt in den Dienst würde somit nicht eine Bedingung, sondern nur die Folge einer Aussöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck sein können, an welche indeß während der Amtsdauer des Grafen Caprivi wohl nicht zu denken ist. Daß einflußreiche Mitglieder des preußischen Staatsministerius diese Aussöhnung nicht nur für wünschenswerth, sondern für absolut nothwendig halten, ist eine feststehende Thatsache."

Wir glauben, bemerkt hierzu die „Freis. Ztg.", daß die Uebertragung irgend eines Botschafterpostens an den Grafen Herbert Bismarck ebenso wenig die politische Weltlage erschüttern würde, wie der Rücktritt des Grafen Wilhelm Bismarck oder des Grafen Rantzau von ihren bisherigen Aemtern. Bemerkenswerth ist aus der ganzen Auslassung nur, daß einflußreiche Mitglieder des preußischen Staatsministeriums eine Aussöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck für nothwendig halten sollen. Welches sind denn diese interessanten Mitglieder des preußischen Staatsministeriums? Etwa Herr von Bötticher oder der „gerommelte" Minister-Präsident oder etwa nur der landwirthschaftliche Minister? Wie kann man überhaupt von einer „Aussöhnung" sprechen? Der Kaiser hat doch dem Fürsten Bismarck nichts zu Leide gethan, sondern ihn bei Gewährung seines Abschiedsgesuches mit Ehren überhäuft. Aber Fürst Bismarck hat umgekehrt persönlich Interviewern gegenüber und schriftlich durch die verschiedensten Preßkanäle seinem Unmuth über den Kaiser und die Regierungspolitik in jeder Weise Ausdruck gegeben.

— Dem antisemitischen Agitator Oberlehrer Dr. Förster scheint angst geworden zu sein vor den Folgen seiner Erklärung, welche er in seiner Eigenschaft als Reserveoffizier unlängst in einer Volksversammlung in Berlin abgegeben hat In einer neuen antisemitischen Versammlung glaubte er dieser Tage seine Erklärung rechtfertigen zu können „mit den überall bekannt werdenden Vorfällen von Verunglückung durch das Platzen der Gewehre."

Leipzig, 16. Mai. Das Reichsgericht hat das Urtheil des Landgerichts zu Magdeburg vom 5. Februar d. J. gegen den sozialdemokratischen Schriftsteller Pëus, der wegen Majestätsbeleidigung zu 2 Jahr und 2 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt worden war, aufgehoben und die Sache an das Landgericht zu Stendal verwiesen, da in dem obigen Urtheil auf Ehrverlust erkannt und die Vertheidigung bei dem Prozeß beschränkt war.

Rußland und Polen.

* Aus Petersburg wird der „Kreuzztg." gemeldet, Gatschkowski, der Erfinder des Vitalins, der den verstorbenen Stadthauptmann Gresser behandelt hat, ist heute früh verhaftet worden. Sämmtliche in seinem Hause befindliche Droguen wurden mit Beschlag belegt, das Haus selbst wurde gerichtlich versiegelt.

Riga, 14. Mai. [Orig.-Bericht der „Pos. Ztg."] Der ordentliche Professor der Dorpater Universität Ludwig Schwarz, welcher bereits 40 Jahre seine Thätigkeit dem Staate gewidmet hat, ist auf höhere Anordnung bis zum 1. Juli 1894 im Dienste belassen worden, und zwar ausdrücklich unter der Bedingung, daß er von jetzt ab seine Vorlesungen nicht mehr wie bisher, in deutscher Sprache, londern ausschließlich in russischer hält. So wird ein Professor nach dem anderen in den Bereich der russischen Elemente hineingezogen, beziehungsweise durch panslavistische Kräfte ersetzt. — Gemäß „Zirkular für den Dorpater Lehrbezirk", welches soeben von Petersburg eingetroffen ist, sind die Schulinspektoren angewiesen worden, alle drei Monate Berichte über das Lehrerpersonal einzureichen, in welchem jede einzelne versäumte Stunde vermerkt sein muß. Ein hauptsächliches Augenmerk ist hierbei auch auf die strikte Einhaltung der russischen Unterrichtssprache zu richten und diejenigen Lehrer, welche vordem in deutscher Sprache unterrichteten, auf ihre Anwendung der russischen Sprache hin auf das Strengste zu kontrolliren. In besonderen Resolutionen sind Belohnungen beziehentlich Verweise und Maßregelungen nach Durchsicht der Zirkulare von der Obrigkeit in Aussicht gestellt. — Am 15. Mai russischen Stils wird in Libau von den Unternehmern die Grundsteinlegung des Kriegshafens unter großen Festlichkeiten stattfinden. — Allgemein klagt man in den Ostseeprovinzen über eine Spiritusüberproduktion. Durch die guten Preise ließen sich die Gutsbesitzer verleiten, so viele ihrer Erzeugnisse, als ihnen nur möglich, einzubrennen. In Folge dessen ist der Markt mit Angeboten überfüllt, welche keine Käufer finden. Einigermaßen werden die geschädigten Spekulanten noch durch die Massenaufkäufe der Krone schadlos gehalten, welche den Spiritus zur Herstellung des rauchlosen Pulvers benöthigt. — In Sachen des Prozesses gegen den Pastor Emil Wegener zu Ecks, über den früher berichtet wurde, ist noch hinzuzufügen, daß der wegen Vollziehung von Amtshandlungen an Gliedern der griechisch-orthodoxen Kirche Verurtheilte durch kaiserlichen Gnadenakt vom Verlust der geistlichen Amtsbefugniß begnadigt ist, während seine Verbannung au den Ostseeprovinzen in Kraft bleibt.

* Ueber die Ernteaussichten im Kaukasus liegen sehr günstige Nachrichten vor. (Vergl. die Original-Corresp. uns. Blattes.) Gegen das Vorjahr ist an 25 Prozent Areal mehr besäet worden. An der Wladikawkas-Bahn stehen die Saaten sehr gut, insbesondere an der Noworossiisker Zweigbahn, wo die Ernte die vorjährige weit übertreffen dürfte. Heuschrecken haben sich in der Gegend der Stationen Kubanskaja, Bogoslawskaja, Newinno-yskaja gezeigt, wo zur Abwehr nur erst schwache Vorkehrungen getroffen werden. In Daghestan und in den Gouvernements Eriwan und Tiflis sind die Wintersaaten gut aufgegangen, ebenso auch im Gouvernement Kutais, wo die Aussichten besonders glänzend sind. Die Sommerkornfelder sind alle bestellt. Heuschrecken haben sich übrigens stellenweise auch in Daghestan und im Tiflisschen gezeigt.

Militärisches.

Berlin, 16. Mai. Generalmajor v. Kleist, Kommandeur der 2. Garde-Kavallerie-Brigade, ist der „A. R.-K." zufolge von höchster Stelle aus veranlaßt worden, sein Abschiedsgesuch zurückzuziehen.

Breslau, 15. Mai. Seit langer Zeit sucht die Militärverwaltung in Schlesien eine zusammenhängende Fläche zu ermitteln, die hinlänglich umfangreich und auch sonst geeignet ist, um als Truppenübungsplatz größeren Stiles verwendet zu werden. Die angestellten Nachforschungen scheinen nunmehr zum gewünschten Ziele zu führen. Man hat nämlich der „Schles. Ztg." zufolge bei dem im Kreise Groß-Wartenberg liegenden Dorfe Honig eine von dort in der Richtung nach Schildberg (Provinz Posen) sich erstreckende große Waldfläche ermittelt, die allen Anforderungen der Militärbehörde in solchem Maße entspricht, daß der kommandirende General des VI. Armeekorps, von Lewinski, sich bewogen fühlte, letzthin mit dem Generalstabschef des VI. Armeekorps, Oberstlieutenant von der Marwitz, den Platz zu besichtigen. An dieser Besichtigung nahmen noch der Landrath des Groß-Wartenberger Kreises von Busse und als Generalbevollmächtigter der Besitzer der betreffenden Waldfläche, der Freiherr von Buddenbrock'schen Erben, Graf Kospoth auf Briese, Theil. Die erwähnte Waldfläche liegt auf der Grenze der Bezirke des V. und VI. Armeekorps, sodaß der neue Truppenübungsplatz, wenn er hier eingerichtet würde, von diesen beiden Armeekorps gemeinsam benutzt werden könnte. Der Platz würde zugleich auch als Artillerie-Schießplatz Verwendung finden, allerdings ohne daß dabei an ein Aufgeben des Artillerie-Schießplatzes zu Lammsdorf bei Falkenberg O. S. gedacht wird.

Aus dem Gerichtssaal.

Bochum, 15. Mai. Gestern stand vor der hiesigen Strafkammer eine Beleidigungsklage des Geheimraths Baare gegen die „Westfälische Volkszeitung" bezw. Redakteur Lunemann an. Es handelte sich um einen Artikel, in welchem Baare der Vorwurf gemacht wurde, „er lüge", und in welchem derselbe als Generaldirektor des „Bochumer Schienenflickvereins" bezeichnet war. Mit Bezug hierauf hatte die „Westfäl. Volksztg." ferner geschrieben, „es sei ein Skandal, daß ein solcher Mann noch Mitglied des preußischen Staatsraths sei". Es handelte sich bei der ganzen Angelegenheit um das Savona-Unternehmen. Lunemann stellte über sämmtliche Anklagepunkte umfassende Beweisanträge, denen die Staatsanwaltschaft beitrat. Der Vertreter Baares, Rechtsanwalt Dr. Schwering von hier, zog hierauf die Strafanträge bezüglich der Beleidigungen durch die Ausdrücke „Generaldirektor des Schienenflickvereins" und den Staatsrath betreffend zurück, worauf der Gerichtshof über den Vorwurf der Lüge weitere Erhebungen zu machen beschloß und die diesbezügliche Verhandlung vertagte.

Vermischtes.

* **Im Residenzschloß in Stuttgart** brach unlängst Abends gegen 9 Uhr Feuer aus. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und bewältigte bald den Brand, der auf einige Zimmer beschränkt blieb. Das königliche Schloß war zur Zeit nur von der Königin-Wittwe Olga nebst deren Hofstaat bewohnt; das Königspaar, das am Vormittag nach der Sommerresidenz Marienwahl bei Ludwigsburg übergesiedelt war, bewohnt den Wilhelmspalast. Nur bei festlichen Anlässen wird das Residenzschloß benutzt, und fürstliche Besuche pflegen in demselben Wohnung zu nehmen. Gegenwärtig werden die Zimmer im linken Flügel des Schlosses von den zum Besuche des Hofes dort angelangten herzoglich Teckschen Herrschaften bewohnt und in diesem Theile des Gebäudes soll das Feuer durch Umstoßen einer Tischlampe entstanden sein. Fünf Zimmer sind ausgebrannt, der entstandene Schaden ist nicht unerheblich.

† **Eine Blutthat.** Seit acht Monaten befindet sich in Nizza

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Mai 1892. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

45 144 208 95 305 766 (1500) 67 983 **1**004 80 101 236 84 324 457 514 25 708 831 **2**042 62 186 95 322 45 432 646 83 740 837 975 93 **3**186 274 354 465 577 97 626 39 734 52 816 89 908 (300) **4**352 469 580 645 701 75 816 56 91 **5**06 480 173 (300) 88 214 32 336 91 (500) 451 519 83 680 723 830 **6**196 261 347 71 86 403 534 99 615 22 50 878 **7**095 (500) 134 (1500) 267 409 17 29 32 (3000) 72 515 880 91 993 **8**147 236 70 72 606 711 25 976 **9**002 37 146 372 407 41 45 49 916 (1500) 20 46

10102 92 325 785 (500) 862 932 **11**205 9 48 383 429 74 719 98 936 **12**059 116 75 272 300 409 568 651 787 829 (300) **13**095 166 (300) 296 355 566 872 943 **14**095 99 123 93 99 418 75 664 775 85 892 94 959 **15**045 468 520 922 77 **16**265 397 671 779 814 70 (300) **17**027 550 77 653 (500) 737 40 61 899 980 **18**096 168 533 719 898 956 71 **19**041 113 200 11 352 (300) 61 401 501 63 838 88

20045 156 92 323 422 538 57 660 85 757 961 88 **21**007 39 231 76 356 93 436 71 657 83 725 43 856 64 76 **22**237 64 71 327 464 566 (300) 719 846 (1500) 62 64 962 91 95 **23**114 250 356 402 49 58 99 514 669 76 743 (10000) 51 986 **24**189 255 314 419 (10000) 563 615 49 768 (500) 809 924 **25**146 327 70 (3000) 501 (300) 41 46 744 (1500) 88 814 983 **26**020 215 519 65 687 827 88 **27**012 68 129 97 (500) 675 768 98 827 29 911 69 (300) 84 **28**014 70 113 25 238 60 392 99 476 638 710 33 855 912 (1500) 14 87 89 **29**037 (5000) 166 67 279 388 445 660 758 852

30034 64 67 122 (300) 267 322 81 417 62 (300) 571 603 50 723 45 (300) 53 868 **31**103 26 50 200 (1500) 416 (300) 26 536 656 761 **32**051 60 110 65 256 369 453 593 629 710 846 925 89 **33**030 55 216 18 355 82 421 91 519 640 846 **34**008 18 (3000) 136 51 422 507 37 47 669 762 846 51 945 69 **35**058 112 217 912 86 **36**046 136 41 61 472 631 56 (3000) 879 924 **37**285 395 99 471 526 79 694 944 50 (300) **38**391 469 519 95 (300) 630 33 66 901 36 **39**007 30 101 10 93 249 618 26 29 719 79 (3000) 97 882

40014 271 451 531 49 92 809 (1500) 36 **41**038 (300) 179 307 10 533 741 849 87 **42**013 163 72 89 97 221 (500) 372 780 850 56 932 74 **43**210 368 728 **44**196 338 549 695 717 22 826 972 **45**005 71 258 336 77 499 572 663 81 700 806 25 51 **46**186 273 304 10 15 72 449 536 793 843 **47**013 52 98 184 284 323 45 415 16 531 838 974 **48**409 78 95 672 751 888 95 910 **49**121 60 284 310 512 83 605 727 36

50153 90 (500) 449 51 577 706 88 870 948 **51**152 (1500) 348 526 626 817 34 64 929 37 98 **52**246 427 55 514 22 737 803 **53**057 93 121 61 92 712 40 809 24 40 902 (300) **54**050 125 36 427 41 71 604 6 787 839 **55**240 303 37 413 77 528 629 783 912 **56**111 272 (500) 509 52 748 858 97 902 (300) 76 **57**097 163 264 360 583 619 37 42 932 **58**008 47 142 (500) 215 51 67 368 524 71 609 25 (75000) 912 63 **59**045 60 69 78 102 31 39 213 474 630 732 852 67 (300) 905

60204 37 86 320 458 89 965 **61**068 91 293 538 85 684 769 **62**210 98 317 428 502 50 728 **63**022 106 250 98 356 495 518 838 (500) 62 961 (1500) 69 (1500) **64**225 587 90 823 42 **65**084 109 91 234 43 (300) 427 49 (300) 87 (3000) 501 22 780 823 80 969 82 **66**122 213 47 405 35 550 65 781 807 931 **67**030 38 81 84 86 92 146 47 219 81 369 428 98 571 91 695 764 933 89 **68**109 316 527 626 804 52 55 954 **69**093 210 322 29 433 65 67 572 667 725 909 10

70329 68 588 649 714 (1500) 39 64 **71**022 60 378 458 519 (1500) 618 30 74 719 (15000) 802 76 81 **72**025 101 44 74 230 (1500) 47 429 85 503 19 740 804 45 61 (5000) **73**042 84 268 370 510 86 636 (5000) 786 874 911 96 99 **74**027 147 60 239 (300) 329 (500) 411 96 515 60 697 **75**075 144 87 249 97 328 (3000) 33 59 449 529 33 37 640 978 **76**009 83 524 86 761 896 **77**012 30 47 84 132 214 21 302 460 526 689 730 81 876 96 931 **78**157 77 321 39 65 94 432 35 47 71 568 642 98 99 861 (1500) 66 78 (300) 991 **79**207 (1500) 350 61 (500) 413 (3000) 77 514 621 42 83 92 97 702 905

80157 236 40 54 920 414 (3000) 36 543 643 794 823 (1500) 979 96 **81**058 105 27 87 295 330 96 460 78 531 95 641 930 (3000) 82 **82**119 213 70 327 84 420 94 597 (300) 609 46 51 78 (300) 818 947 **83**235 308 12 14 406 525 30 39 83 617 18 (3000) 77 99 **84**203 84 99 376 444 537 90 655 706 819 947 **85**033 151 314 39 412 65 525 97 31 (5000) 831 41 921 **86**148 207 321 26 40 74 403 62 633 (500) 35 950 (300) 64 70 **87**013 51 121 27 55 262 379 648 72 77 702 919 (300) **88**022 39 207 12 33 66 352 98 589 681 706 918 43 **89**000 (3000) 498 621 68 74 91 756 65 842 914 30

90017 86 144 318 67 75 76 596 607 49 59 **91**037 54 66 72 110 219 41 47 96 562 637 82 94 (500) 804 45 919 69 **92**158 59 243 94 369 93 404 31 47 (1500) 51 52 60 560 608 61 707 69 884 (1500) 982 98 **93**093 313 55 64 417 58 554 662 70 926 35 68 (500) **94**028 (3000) 46 (3000) 158 282 431 562 650 825 911 46 60 **95**032 61 76 160 290 317 40 760 (500) 839 (300) **96**053 137 71 203 480 537 61 919 22 **97**005 113 48 280 337 517 662 707 910 **98**021 83 182 214 44 (500) 363 400 553 670 753 85 876 906 83 **99**100 81 (500) 565 94 795 918 29 95

100030 68 95 315 89 563 (500) 614 714 **101**267 389 510 11 19 54 602 **102**107 92 246 499 686 805 955 81 **103**099 148 65 309 51 (3000) 60 591 624 50 88 (3000) 739 64 874 (3000) 934 36 88 **104**122 227 480 553 676 99 738 928 84 **105**027 109 (500) 91 216 337 (1500) 71 546 53 639 774 816 68 96 **106**236 37 490 627 852 63 64 68 914 72 99 **107**179 98 202 32 347 425 (1500) 698 881 **108**126 73 284 307 53 57 83 440 90 538 852 934 82 (500) **109**005 105 226 303 408 38 50 526 53 741 44 927 37 (1500)

110034 134 259 83 355 509 722 64 998 **111**072 136 285 373 481 635 763 83 865 **112**053 130 51 65 249 98 476 562 612 (300) 897 **113**326 85 478 638 994 **114**118 34 (3000) 79 82 316 710 60 88 859 61 87 **115**049 92 103 62 475 (1500) 560 72 824 (500) 77 915 15 **116**079 99 110 266 (500) 93 470 86 514 632 86 97 939 **117**009 177 287 300 11 526 60 610 701 86 895 97 939 **118**076 81 117 (3005) 42 (1500) 289 319 410 17 55 570 76 87 89 609 97 726 79 726 79 126 947 **119**025 152 340 425 66 604 16 44 741 829 49 911

120081 129 271 84 319 87 460 638 847 65 81 926 64 **121**102 11 (500) 249 310 446 (300) 533 65 737 **122**045 82 298 535 759 957 67 **123**862 84 985 **124**094 133 99 509 616 31 39 78 728 880 901 41 50 **125**156 216 360 91 632 789 (3000) 801 920 60 **126**031 115 79 263 68 363 616 26 69 808 (3000) 35 926 **127**013 111 53 252 318 23 41 425 749 931 **128**169 352 544 51 **129**068 178 254 587 752 898 (1500)

130011 172 (1500) 330 523 44 (1500) 682 97 (300) 793 **131**040 50 70 126 268 375 481 510 51 609 775 869 984 **132**233 52 78 312 403 93 584 622 702 (3000) 43 96 850 98 **133**026 32 53 201 71 617 24 35 78 79 764 925 **134**044 185 369 88 484 91 586 99 605 820 29 992 **135**106 (500) 96 302 512 898 946 **136**215 316 98 424 543 606 9 759 81 834 959 **137**172 250 333 473 553 748 819 **138**038 47 102 47 208 27 402 94 931 92 **139**048 362 (3000) 86 459 596 707 835 949

140098 182 (1500) 229 560 93 98 615 722 (300) 46 807 927 91 **141**032 191 315 98 414 40 99 610 31 842 49 **142**030 313 406 37 527 692 868 952 60 **143**150 04 212 362 363 (3000) 507 (1500) 66 (500) 610 63 95 701 806 19 50 56 59 **144**139 (300) 288 321 580 646 83 747 852 **145**033 229 312 23 43 67 447 67 71 524 649 707 63 829 60 61 948 (1500) **146**073 350 64 461 524 69 752 72 (3000) 89 866 83 (300) 999 **147**262 97 333 37 69 408 531 603 22 90 796 913 (300) 84 92 **148**085 86 121 80 221 322 51 587 (300) 722 956 **149**157 60 74 297 353 617 737

150105 (1500) 61 313 (5000) 430 64 557 61 816 921 **151**294 486 619 46 892 (500) 920 **152**006 141 60 86 312 (3000) 51 484 707 22 55 822 56 80 921 42 **153**021 48 505 (3000) 52 54 93 704 40 825 76 916 (300) **154**103 55 279 (500) 301 13 24 66 418 504 66 (300) 69 629 70 **155**024 88 (300) 291 373 453 787 92 808 94 925 47 84 **156**129 (5000) 91 236 44 499 612 18 724 875 920 73 **157**220 23 342 70 85 (300) 500 46 703 56 805 907 21 72 74 **158**065 203 319 473 (3000) 547 806 11 27 67 **159**058 79 450 858 97 935 (500)

160156 226 425 50 597 670 712 97 961 73 **161**046 69 134 (500) 90 268 97 353 526 719 933 35 **162**077 (300) 182 205 8 44 399 538 41 (5000) 749 865 74 986 99 **163**011 84 117 304 667 795 890 **164**058 95 242 46 77 502 3 12 (3000) 697 761 802 **165**170 266 (500) 407 84 714 816 **166**146 211 410 46 511 629 874 927 **167**131 80 85 323 51 91 501 (1500) 60 613 (500) 63 714 886 959 **168**025 261 499 678 940 **169**073 87 343 43 47 815 36

170099 173 333 625 727 50 61 889 978 **171**036 (300) 65 70 (3000) 212 35 396 406 21 24 586 663 819 (1500) 91 **172**053 102 264 75 510 34 (500) 648 904 (1500) 57 59 **173**639 868 (5000) 988 **174**062 85 97 406 (500) 69 513 48 70 (500) 623 738 (3000) 848 900 (3000) **175**316 93 598 872 83 994 (300) **176**067 81 93 109 252 345 52 534 728 35 894 928 44 75 **177**010 44 242 412 65 545 (3000) 81 692 **178**101 13 95 290 507 68 69 (3000) 778 824 47 910 20 **179**038 (300) 132 71 87 216 95 336 85 435 623 62 735 44

180225 92 337 527 37 80 610 731 36 (300) 47 58 826 **181**002 21 185 227 326 (300) 439 631 85 95 751 805 909 (500) 55 **182**157 232 (1500) 992 **183**202 365 428 527 678 93 700 838 992 **184**017 34 36 58 89 240 (300) 337 38 69 436 593 684 852 974 **185**020 218 385 409 34 574 76 93 665 (3000) 743 804 **186**199 207 43 44 56 469 557 83 609 21 88 709 54 907 9 31 **187**263 320 421 640 54 61 799 (1500) 899 **188**041 163 355 (500) 608 61 718 25 893 **189**016 24 253 382 86 406 72 738 930 73

ein gewisser Léon Sandorf im Dienste bei Herrn und Frau Garin von Cocconato, einer der angesehensten Familien Nizzas. In verflossener Nacht, kurz nach ein Uhr erschien Sandorf, mit einem Dolche bewaffnet, im Schlafzimmer der Frau von Cocconato, die eben eingeschlummert war. Sie fuhr plötzlich empor in Folge eines heftigen Schmerzes in der linken Brust. Sandorf hatte ihr mit voller Wucht einen Dolchstoß versetzt. Die junge Frau, die ebenso schön, wie stark und muthig ist, stürzte sich aus dem Bette dem Mörder entgegen und setzte sich energisch zur Wehr. Sandorf brachte ihr jedoch noch drei weitere Stiche bei. Ströme Blutes vergießend, aber noch Herrin ihrer selbst, dachte Frau von Cocconato jetzt vor Allem an die Rettung ihrer Kinder und eilte in das Nebenzimmer, wo sie ruhig schliefen. Mit dem Rufe: „Zur Hilfe, man mordet uns!", weckte sie das Kammermädchen. Sandorf war der Frau nachgerannt, hatte statt des Dolches einen Revolver ergriffen und gab auf das Mädchen, das sofort erwacht war und gleichfalls um Hilfe schrie, drei Schüsse ab, wovon der eine die Unglückliche zwischen den Augen traf. Inzwischen gelang es Frau v. Cocconato, ein anderes Zimmer zu erreichen und dies von innen zu verschließen. — Alles dies geschah, während Herr v. Cocconato noch im Klub weilte. So vermochte der Mörder ungehindert zu entkommen. Wohin? ist bis jetzt noch unermittelt. Ein Raubmord ist völlig ausgeschlossen. Weder Geld, noch Werthsachen hat Sandorf an sich genommen. Er ist erst 19 Jahre alt, dazu klein und schwächlich; und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß ihn die anarchistischen Unthaten der jüngsten Zeit zu dem Morde angestiftet haben. — Vermöge der kräftigen Natur der Frau v. Cocconato hoffen die Aerzte, sie am Leben zu erhalten, da edlere Körpertheile nicht verletzt sind. Auch die Verwundung des Kammermädchens gilt nicht als lebensgefährlich.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 16. Mai. Bei einem Frühstück in der Kaserne des 1. Leib-Husaren-Regiments brachte der Kommandeur des Regiments, Oberst Graf v. Geldern-Egmond zu Arcen das Hoch auf den Kaiser aus; derselbe sprach seinen Dank aus und verlieh dem Regiment als Gnadenbeweis die Führung eines weißen Todtenkopfes auf schwarzem Grunde als Lanzenflagge.

Flensburg, 16. Mai. General-Lieutenant Seyffried, Kommandeur der hiesigen (18.) Division, hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Er beabsichtigt nach Kassel zu ziehen.

Essen a. d. Ruhr, 16. Mai. Heute Mittag fand auf der der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft gehörenden Zeche „Germania" bei Merten eine Explosion schlagender Wetter statt, durch welche 9 Bergleute, zum Theil schwer, verwundet wurden. Getödtet wurde Keiner, der Betrieb wird morgen wieder aufgenommen.

Barmen, 16. Mai. Der Barmer Kunstverein hat das Gemälde des Professor Becker-Berlin, „Don Juan d'Austria vor Karl V.", für 12 000 M. angekauft.

Oberröblingen, 16. Mai. Der Salzige See soll im Sinken begriffen, der Zufluß zur Salza ausgetrocknet sein. Man befürchtet einen Wasserdurchbruch nach den Mansfelder Schachten als Ursache des enormen Wasserandranges daselbst, wodurch mehrere Tausend Bergleute zeitweise brotlos sein oder eine Kündigung in Aussicht stehen würde.

Frankfurt a. M., 16. Mai. Ein Bankbeamter beim Hause Rothschild Namens Gerloff, ein Vetter des festgenommenen Kassirers Jäger, wurde dem Vernehmen nach am Sonnabend unter dem Verdacht der Mitwissenschaft an den Unterschlagungen Jägers verhaftet.

Göttingen, 16. Mai. Bei der heutigen Landtags-Ersatzwahl wurde laut amtlicher Feststellung an Stelle des verstorbenen Dr. Mithoff der Rechtsanwalt Dr. H. Eckels (nationalliberal) mit 242 Stimmen gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt.

Wien, 16. Mai. Der Verwaltungsrath der österreichischen Staatsbahn-Gesellschaft beschloß ferner 250 000 Fl. für die Domänen zu reserviren und das Konto für die Erneuerung des Oberbaues und der Schienen in Höhe von 991 428 Fl. sowie das Konto für die Kuponbogen-Erneuerung in Höhe von 31 398 Fl. gänzlich abzuschreiben. 123 639 Fl. sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Rom, 16. Mai. Der Minister des Auswärtigen, Brin, richtete nach Uebernahme der Geschäfte an sämmtliche Mitglieder des diplomatischen Korps ein Zirkular, in welchem es heißt, er lege Werth auf den Ausdruck des lebhaften und aufrichtigen Wunsches, daß die Bande, welche Italien mit jedem offiziell vertretenen Lande verknüpften, sich immer enger gestalten möchten. — Dem Vernehmen nach wird ein Unterstaatssekretär des Auswärtigen augenblicklich nicht ernannt werden

Der Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Porter, stattete dem Minister des Auswärtigen, Brin, einen Besuch ab.

Paris, 16. Mai. Das „Journal des Débats" bezeichnet das Kabinet Giolitti als ein Ministerium Crispis ohne Crispi. Daß Crispi demselben nicht angehöre, verleihe dem Kabinet eine gemäßigtere Färbung und erlaube ihm eine weniger provokatorische Haltung zu beobachten, vermehre jedoch keineswegs die Chancen seiner Dauer. Der Name Brin bedeute das Aufgehen der italienischen Individualität in der germanischen Allianz und derjenige Ellenas den wirthschaftlichen Bruch mit Frankreich. Aehnlich äußert sich die „Justice" und bemerkt, das Kabinet habe einen gallophoben Charakter.

London, 16. Mai. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus" aus Butte City im Territorium Montana vom heutigen Tage sind durch einen Erdsturz in dem Kupferbergwerke von Anaconda 12 Arbeiter verschüttet worden, von denen 9 getödtet wurden.

London, 16. Mai. Nach einer Meldung der „Times" aus Kairo von gestern wird Major v. Wißmann morgen Kairo verlassen, um sich nach Zanzibar zu begeben. In Zanzibar werde sich Wißmann mit 20 Europäern auf einem gemietheten Dampfer nach Quilimane einschiffen. Die Expedition Wißmann's werde aus 200 Kriegern verschiedener Stämme bestehen und mit mehreren Maximkanonen und anderen Geschützen ausgerüstet sein. Die Expedition wird den Zambesi und den Shire-Fluß entlang nach dem Nyassa- und dem Tanganyika-See ziehen, wo befestigte Stationen angelegt werden. Es handle sich dabei um ein vollkommen privates Unternehmen zur Bekämpfung der Sklaverei. In einem Jahre würden die Seendampfer auf die Seeen gebracht und in der gleichen Zeit die Stationen errichtet sein. Das Befinden Wißmann's sei ein vorzügliches.

Athen, 16. Mai. Wie hier verlautet, haben bei den gestrigen Wahlen die Anhänger Trikupis' in 38 von 40 Wahlkreisen gesiegt, darunter in sämmtlichen 11 Athener Kreisen. Aus den übrigen Bezirken liegen noch keine Mittheilungen über das Wahlresultat vor. Bis Mitternacht war überhaupt noch kein offizielles Wahlresultat vorhanden.

Athen, 16. Mai. Obwohl das offizielle Wahlresultat noch nicht vorliegt, so glaubt man doch, annehmen zu dürfen, daß die Trikupisten einen entschiedenen Sieg errungen haben. Dieselben hoffen drei Viertel der gesammten Kammersitze erlangt zu haben. Die Regierungspartei selbst hatte nur einen geringen Erfolg; mehrere Minister unterlagen.

Athen, 16. Mai. Da die Nachrichten auch aus den bisher delyannistischen Wahlkreisen für Trikupis günstig lauten, so wird allgemein eine entschiedene Majorität für letzteren erwartet.

Sofia, 16. Mai. Wie die „Agence balcanique" meldet, erklärte der Präsident des „Conseil de la Dette publique", Caillard, im Laufe der Sitzungen der kaiserlichen Spezialkommission zur Berathung der Konvertirungsvorlage wiederholt, daß eine Konvertirung nur mit Zustimmung der Bondholders und in völliger Uebereinstimmung mit dem Mouharrem-Dekret erfolgen könne und auch erst dann, wenn ein befriedigendes Arrangement mit den Inhabern der türkischen Loose erzielt sei.

Danzig, 17. Mai. Das Festmahl der Provinz begann gestern Abends 7 Uhr. Dreihundert Personen nahmen daran theil. Während des Mahls brachte der Provinziallandtags-Vorsitzende ein Hoch auf den Kaiser aus. Dieser dankte für den Empfang und sagte, er werde stets das Wohlergehen der Provinz fördern. Die Söhne dieses Landes möchten sich geduldig darin ergeben, was der Himmel schicke, und erwarten, was im Laufe arbeitsamer Jahre zu thun ihm gelingt. Der Kaiser trank dann auf die Provinz.

Paris, 17. Mai. Das vor zwei Jahren zum Schutze der katholischen Interessen gebildete monarchistische Komitee für das christliche Frankreich hat sich in Folge der päpstlichen Encyklika und des den Anschluß an die Republik empfehlenden Briefes des Papstes an den Kardinal Richard aufgelöst.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1892.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
16. Nachm. 2	749,8	SSW leicht	bedeckt	+15,3
16. Abends 9	748,6	W leiser Zug	bedeckt [1]	+11,3
17. Morgs. 7	748,9	SSW schwach	heiter	+10,7

[1]) Nachmittags und Abends öfter heftige Regengüsse.

Am 16. Mai Wärme-Maximum + 17,4° Cels.
Am 16. " Wärme-Minimum + 8,0° "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 16. Mai. Unbelebt.

Neue 3proz. Reichsanleihe 86,00, 3½proz. L.-Pfandbr. 97,00, Konsol. Türken 20,75, Türk. Loose 84,00, 4proz. ung. Goldrente 93,40, Bresl. Diskontobank 94,10, Breslauer Wechslerbank 95,25, Kreditaktien 169,25, Schles. Bankverein 111,00, Donnersmarckhütte 79,50, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 117,00, Oberschles. Eisenbahn 53,75, Oberschles. Portland-Zement —,—, Schles. Cement 121,00, Oppeln. Zement 90,50, Schl. D. Zement —,—, Kramsta 123,75, Schles. Zinkaktien 191,75, Laurahütte 109,00, Verein. Oelfabr. 84,00, Oesterreich. Banknoten 170,90, Russ. Banknoten 215,60, Giesel Cement 90,50.

Frankfurt a. M., 16. Mai. (Schlußkurse.) Ruhig.

Lond. Wechsel 20,42, 4proz. Reichsanleihe 106,80, österr. Silberrente 80,90, 4⅕proz. Papierrente 81,20, do. 4proz. Goldrente 95,20, 1860er Loose 127,40, 4proz. ung. Goldrente 93,20, Italiener 90,20, 1880er Russen 95,20, 3. Orientanl. 69,60, unifiz. Egypter 98,60, konv. Türken 20,75, 4proz. türk. Anl. 85,10, 3proz. port. Anl. 28,60, 5proz. serb. Rente 81,40, 5proz. amort. Rumänier 97,70, 6proz. konsol. Mexik. 84,80, Böhm. Westb. 303⅜, Böhm. Nordbahn 155,25, Franzosen 251,00, Galizier 181⅜, Gotthardbahn 136,20, Lombarden 72¾, Lübeck-Büchen 145,00, Nordwestbahn 180,00, Kreditaktien 270⅛, Darmstädter 138,50, Mitteld. Kredit 97,20, Reichsb. 148,70, Disk.-Kommandit 191,70, Dresdner Bank 141,90, Pariser Wechsel 81,15, Wiener Wechsel 170,55, serbische Tabaksrente 81,70, Bochum. Gußstahl 116,50, Dortmund. Union 55,00, Harpener Bergwerk 142,60, Hibernia 114,90, 4proz. Spanier 63,70, Mainzer 111,40.

Privatdiskont 1¾ Proz.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 270¼, Disk.-Kommandit 191,40, Portugiesen —,—.

Wien, 16. Mai. (Schluß-Kurse.) Kreditaktien und Lombarden schwach, sonstiges fest, Staatsbahn lebhaft. Schluß durchweg ruhig und behauptet.

Oesterr. 4⅕% Papierr. 95,55, do. 5proz. 101,10, do. Silberr. 95,10, do. Goldrente 111,90, 4proz. ung. Goldrente 109,85, 5proz. do. Papierr. 100,75, Länderbank 212,20, österr. Kreditakt. 318,00, ungar. Kreditaktien 361,75, Wien. Bk.-V. 115,00, Elbethalbahn 233,50, Galizier 213,50, Lemberg-Czernowitz 241,50, Lombarden 84,00, Nordwestbahn 212,25, Tabaksaktien 175,50, Napoleons 9,50½, Marknoten 58,60, Russ. Banknoten 1,26¼, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 101,50.

Paris, 16. Mai. (Schlußkurse.) Behauptet.

3proz. amortis. Rente 98,47½, 3proz. Rente 97,90, 4½proz. Anl. —, Italien. 5proz. Rente 91,00, österr. Goldr. 94¼, 4proz. ungar. Goldr. 94,00, 3. Orient-Anl. 69,50 ex, 4proz. Russen 1889 95,40, 4proz. Egypter 488,12, konv. Türken 20,55, Türkenloose 82,75, Lombarden 206,25, do. Prioritäten 308,00, Banque Ottomane 583,00, Panama 5proz. Obligat. —,—, Rio Tinto 418,10, Tab. Ottom. 370,00, Neue 3proz. Rente 98,10, 3proz. Portugiesen 28¾, Neue 3proz. Russen 76,90.

Produkten-Kurse.

Köln, 16. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loko 21,50, do. fremder loko 22,00, per Mai 19,50, per Juli 19,10. Roggen hiesiger loko 20,50, fremder loko 22,00, per Mai 19,50, per Juli 18,90. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder —,—. Rüböl loko 56,00, per Mai 54,70, per Oktober 55,20. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 16. Mai. (Kurse des Effekten- u. Makler-Vereins. 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 133½ Gd., 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 104¼ Gd.

Bremen, 16. Mai. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Behauptet. Loko 5,75.

Baumwolle. Schwach. Upland middl., loko 38½ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung, Mai 38 Pf., Juni 38 Pf., Juli 38½ Pf., August 39 Pf., Sept. 39½ Pf., Oktober 39¾ Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 35 Pf., Armour 34½ Pf., Rohe & Brother — Pf., Fairbank 30 Pf.

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Mai 1892. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

152 378 86 (1500) 403 742 885 **1**037 (3000) 65 139 76 94 (1500) 394 452 837 **2**172 204 59 308 14 462 91 611 **3**072 109 10 323 36 426 58 89 98 670 809 939 **4**084 111 226 366 443 84 610 41 706 822 928 34 48 96 **5**014 112 224 466 822 (1500) 926 35 **6**115 84 (500) 263 71 391 94 582 612 45 73 95 772 96 859 976 **7**110 305 68 77 416 506 671 85 726 62 90 **8**035 153 95 348 (500) 432 (3000) 529 71 760 995 **9**016 73 166 84 351 410 545 79 (1500) 667 75 939 64

10123 207 8 17 97 423 570 635 957 755 88 **11**080 226 (3000) 61 380 89 434 87 523 39 625 61 97 754 **12**017 39 110 46 257 872 **13**149 273 78 84 324 581 93 674 798 907 **14**411 687 769 893 933 **15**057 115 35 64 247 345 78 436 533 632 69 991 **16**139 (1500) 405 38 (500) 603 59 72 (300) 850 979 **17**102 309 24 60 481 618 727 30 (500) 42 810 33 34 35 44 73 95 913 34 83 **18**044 62 82 313 427 93 (1500) 784 987 (500) **19**006 (3000) 14 16 96 120 62 79 296 339 57 604

20046 (3000) 68 282 92 312 76 86 88 427 79 86 759 849 96 **21**086 129 93 313 421 59 664 765 98 869 900 50 **22**070 147 259 382 93 943 **23**133 209 25 414 74 519 46 82 657 82 94 778 848 968 **24**019 69 140 253 425 540 88 604 92 **25**098 147 60 362 433 (3000) 552 86 926 (300) **26**025 297 465 (300) 867 **27**233 316 36 40 98 741 50 898 **28**050 297 326 (1500) 505 (1500) 723 42 859 **29**032 45 58 105 10 (3000) 16 29 333 510 (5000) 55 909 15

30096 121 78 316 25 464 501 91 665 801 49 **31**023 302 54 400 10 (300) 518 96 99 642 87 757 963 **32**009 24 86 93 145 343 407 17 90 636 714 43 819 49 980 (300) **33**169 84 314 36 405 11 93 795 849 921 **34**301 88 579 84 98 606 (500) 81 754 844 **35**155 87 297 310 54 445 649 (3000) 742 54 88 836 900 78 **36**204 11 329 49 452 76 885 908 **37**076 84 141 56 58 278 434 747 875 **38**145 52 95 377 872 956 **39**065 78 84 138 217 81 (300) 442 51 527 68 936 97

40022 (300) 137 209 305 9 644 45 (1500) 734 55 883 978 **41**213 363 549 83 654 76 766 90 (300) 862 912 65 98 **42**106 28 46 248 379 586 95 630 36 720 83 828 **43**047 190 347 451 71 712 838 69 72 **44**175 243 495 586 620 821 98 921 **45**039 79 191 220 369 611 730 56 801 **46**019 87 (500) 367 (3000) 419 70 92 670 704 850 934 **47**054 65 85 158 67 76 (300) 287 310 465 501 13 644 71 728 975 (1500) 76 79 **48**047 126 47 213 315 51 97 (1500) 607 93 757 826 41 **49**005 181 265 (1500) 332 493 (3000) 692 724 853 924

50078 90 106 457 528 649 (300) 62 65 862 **51**029 180 268 82 478 556 632 62 78 (3000) **52**013 30 140 59 283 60 719 44 91 99 **53**016 83 201 93 354 78 441 556 83 631 778 882 **54**036 155 63 303 14 **55**027 33 72 239 50 60 356 461 69 78 (300) 524 41 630 (300) 63 79 754 77 830 917 **56**351 500 13 54 722 27 (3000) 45 921 60 **57**221 387 418 48 546 49 623 745 90 843 914 35 **58**604 71 857 941 **59**009 130 32 394 402 688 745 46 854 995 98

60107 33 89 361 422 26 95 96 593 621 803 45 92 **61**025 163 216 99 318 54 502 20 711 34 **62**049 65 101 58 208 310 46 81 458 618 996 (300) **63**005 220 (300) 60 307 404 59 522 646 762 70 932 60 **64**239 320 46 79 401 20 (300) 49 604 45 865 **65**005 60 86 224 365 574 740 49 57 940 **66**060 336 54 (1500) 429 75 522 37 685 737 847 979 **67**095 315 51 405 563 82 603 705 877 922 **68**028 60 307 402 532 33 702 36 825 910 65 **69**066 116 535 726 824 934

70004 190 286 367 72 524 35 672 706 962 70 76 **71**134 358 94 453 580 771 94 847 941 (300) **72**028 213 335 551 910 89 **73**067 138 49 276 90 358 540 658 63 711 801 15 (500) 940 78 **74**359 81 488 626 764 847 **75**029 (15000) 168 356 458 94 519 679 720 831 980 **76**041 89 353 (3000) 545 823 74 77 (3000) 907 **77**127 75 253 65 344 470 524 35 69 643 91 725 77 823 929 **78**016 (300) 38 59 77 204 304 437 549 606 91 897 984 **79**042 (3000) 103 839

80065 181 396 455 (1500) 527 655 74 77 870 **81**028 51 70 (10000) 326 (500) 662 745 970 **82**101 51 (500) 314 405 8 75 533 (500) 60 711 96 861 **83**106 45 388 408 (1500) 702 46 54 72 **84**044 69 102 49 80 83 428 705 96 876 98 932 92 **85**127 43 (3000) 395 426 53 64 92 526 650 767 (500) 91 95 895 909 33 99 **86**044 (300) 87 140 50 93 219 75 441 627 799 886 979 **87**006 98 246 87 95 316 439 66 77 534 615 33 50 78 88 (1500) 779 835 **88**002 6 18 61 108 14 312 39 82 426 72 (500) 548 (500) 75 631 710 997 **89**023 28 30 109 14 207 315 33 530 35 662 891 913

90025 310 81 458 652 75 893 950 80 **91**013 (3000) 15 109 88 217 319 51 426 502 (300) 615 47 59 831 58 (5000) 984 **92**015 216 564 602 22 27 817 46 914 36 55 **93**014 33 202 59 90 494 (300) 542 608 834 957 **94**026 177 222 69 419 80 83 97 508 619 716 18 93 877 97 908 98 **95**059 149 63 252 73 375 442 513 696 (1500) 730 69 853 (300) 81 **96**066 70 250 366 598 633 734 949 **97**071 165 243 560 632 728 32 833 **98**050 60 78 102 25 95 251 523 48 96 660 78 87 844 **99**022 315 39 453 648 54 742 49 888

100018 20 58 (500) 146 91 245 94 313 39 660 (500) 72 859 (1500) 65 983 97 **101**050 55 56 70 71 79 332 50 441 98 628 73 724 26 808 91 966 **102**090 (500) 285 487 504 6 43 51 614 27 49 790 842 906 22 **103**008 60 159 422 84 549 642 916 56 **104**083 138 232 478 595 616 55 (500) 69 868 **105**126 51 251 (1500) 305 69 75 84 (300) 463 505 644 983 **106**047 160 90 362 83 652 83 712 98 818 71 **107**164 278 375 442 508 706 81 811 (3000) 914 29 34 93 **108**031 286 451 617 57 875 94 901 17 22 **109**009 118 92 235 342 528 92 668 702 26 847 908

110093 231 317 601 830 949 **111**441 507 20 36 58 82 603 40 90 723 99 810 950 **112**194 365 93 453 (3000) 501 (1500) 740 911 **113**230 62 75 485 (1500) 575 622 24 90 922 79 **114**241 491 94 539 654 **115**107 219 577 82 667 712 33 941 **116**000 83 197 240 43 323 97 422 41 613 37 792 928 **117**251 (3000) 373 511 51 747 819 920 (300) **118**089 301 42 70 471 527 790 **119**008 94 111 566 705 823 38

120040 131 (300) 44 92 209 459 618 60 760 67 824 915 39 75 **121**035 136 94 292 (1500) 371 503 45 642 872 **122**407 514 625 908 **123**058 251 304 51 (300) 99 410 25 95 (500) 514 61 608 30 94 99 718 30 947 84 **124**001 55 125 32 94 217 540 912 68 (5000) **125**105 17 232 330 79 451 56 619 66 874 77 945 **126**066 77 151 249 85 (300) 327 34 421 63 94 511 752 839 83 **127**049 101 465 579 (5000) 663 752 863 76 932 **128**058 116 335 45 53 54 62 557 663 67 751 74 882 902 (1500) 4 **129**129 48 219 21 38 312 58 465 504 19 58 643 727 (1500) 831

130035 117 18 242 434 63 877 994 **131**014 (1500) 123 289 462 91 543 69 88 717 931 43 95 **132**007 102 367 449 506 16 (500) 63 638 98 730 58 838 **133**036 63 212 37 82 669 800 2 13 919 22 60 **134**001 69 178 84 93 (1500) 233 307 20 40 48 460 598 634 (300) 866 904 35 **135**242 450 60 536 41 659 777 **136**069 623 (500) 25 63 799 **137**090 95 190 99 429 82 99 508 706 26 78 79 **138**045 291 461 592 615 22 91 785 886 984 **139**108 254 393 408 542 57 78 817 41 (3000) 45 955

140133 60 219 38 327 71 518 724 32 942 50 67 **141**150 238 74 342 68 502 (3000) 88 667 752 882 956 **142**054 79 92 137 233 (3000) 55 368 416 64 93 541 657 724 983 **143**149 52 59 82 224 92 98 305 57 550 716 58 74 79 900 25 **144**009 496 576 645 758 862 **145**088 98 131 (1500) 44 225 60 (500) 337 528 79 709 84 812 13 36 909 23 34 **146**038 467 521 42 46 82 94 669 725 803 60 (3000) **147**199 327 413 642 877 82 **148**017 107 374 589 657 861 84 (1500) **149**032 55 108 325 42 523 70 618 36 727 79 84 92 93 859

150622 58 797 98 866 930 79 **151**126 29 259 321 76 722 46 68 915 **152**297 439 51 696 730 809 21 **153**054 127 93 229 51 346 63 89 518 80 617 701 62 804 934 64 **154**072 79 157 72 326 79 596 626 735 74 876 929 **155**044 70 101 285 331 532 83 662 (500) 721 54 913 17 **156**021 43 58 233 62 417 73 539 56 614 83 862 **157**022 127 70 388 (300) 710 (300) 33 871 80 900 **158**200 76 347 429 636 37 (500) 780 (3000) 995 **159**112 210 92 (3000) 456 (500) 510 741 936

160010 143 59 70 80 (300) 324 403 551 83 724 (500) **161**083 305 61 531 (10000) 42 48 73 671 887 **162**120 75 91 269 329 477 605 829 910 **163**049 148 371 77 580 (300) 842 61 **164**134 41 59 321 (3000) 25 56 421 558 79 602 (1500) 24 706 (500) 871 84 973 75 **165**018 97 187 268 473 513 27 742 834 927 97 **166**157 98 228 44 486 (3000) 550 72 649 88 708 978 **167**149 374 409 29 42 517 37 67 **168**066 (3000) 374 445 616 847 **169**020 453 71 598 600 55

170290 304 24 40 (1500) 51 699 725 76 842 948 **171**143 426 539 48 70 702 3 877 **172**000 93 246 399 467 523 66 72 790 961 77 **173**137 201 21 34 330 465 510 (500) 57 677 741 955 **174**157 235 423 (3000) 62 565 619 849 55 906 **175**092 109 (300) 278 341 495 716 28 843 85 96 985 95 **176**015 (300) 233 81 525 (3000) 45 758 809 84 924 43 **177**019 80 387 (1500) 407 9 86 596 703 59 71 (1500) 903 29 61 **178**013 59 210 45 73 (3000) 81 95 96 440 682 710 851 81 960 **179**084 (3000) 95 277 300 75 515 48 767 971 (300)

180002 84 102 33 (300) 88 (3000) 90 99 375 89 96 562 631 36 95 771 (3000) 935 **181**237 399 489 599 721 91 839 73 919 78 **182**015 20 149 241 78 (300) 398 472 (300) 636 976 **183**039 75 120 43 (1500) 48 225 392 414 50 93 607 22 807 35 60 78 **184**091 198 520 697 703 896 994 **185**009 23 33 57 75 135 83 377 618 56 (1500) 768 73 87 89 863 **186**086 94 428 535 746 66 841 949 (3000) 64 **187**068 95 130 41 257 349 71 418 40 555 (3000) 78 730 45 96 811 **188**003 48 (500) 103 473 581 788 **189**103 51 63 (300) 442 521 637 827 82

Speck short clear middl. Fest. 33 1/4 Br.

Hamburg, 16. Mai. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holst. loko neuer 196—205. — Roggen loko ruhig, mecklenb. loko neuer 190—215, russ. loko ruhig, neuer 180—185. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) ruhig, loko 55,00. — Spiritus matt, loko p. Mai-Juni 29 Br., per Juli-August 29 1/2 Br., August-Septbr. 30 Br., per Sept.-Okt. 30 Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 5,65 Br., per Mai 5,60 Br. — Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 16. Mai. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 65 3/4, per Juli —, per September 61 1/2, per Dezbr. 60 3/4. Behauptet.

Hamburg, 16. Mai. Zuckermarkt (Schlußbericht.) Rüben Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg p. Mai 12,90, per August 13,22 1/2, p. Oktober 12,67 1/2, p. Dez. —. Stetig.

Pest, 16. Mai. Produktenmarkt. Weizen loko billiger, per Mai-Juni 8,56 Gd., 8,58 Br., p. Herbst 8,08 Gd., 8,10 Br. Hafer p. Mai-Juni 5,38 Gd., 5,40 Br., per Herbst 5,42 Gd., 5,44 Br. — Mais p. Mai-Juni 4,86 Gd., 4,88 Br., Juli-August 4,99 Gd. 5,01 Br. Kohlraps 12,10 Gd., 12,20 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Mai. (Schlußbericht.) Rohzucker ruh., 88 Prozent loko 36,75 a 37. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm p. Mai 37,00, p. Juni 37,12 1/2, Juli-August 37,50, p. Oktbr.-Jan. 35,50.

Paris, 16. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruh., p. Mai 24,20, p. Juni 24,40, p. Juli-August 24,70, p. Sept.-Dezbr. 24,90. Roggen ruhig, p. Mai 18,50, p. Sept.-Dez. 16,20. Mehl matt, p. Mai 53,20, per Juni 53,50, p. Juli-August 53,70, p. Sept.-Dez. 54,50. Rüböl matt, p. Mai 56,25, p. Juni 56,50, pr. Juli-Aug. 57,00, p. Septbr.-Dezbr. 57,50. Spiritus fest, p. Mai 48,75, per Juni 48,75, p. Juli-August 48,00, p. Sept.-Dez. 42,00. — Wetter: Schön.

Havre, 16. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, p. Mai 88,25, p. Sept. 78,50, p. Dezember 77,00. Behauptet.

Havre, 16. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 8 000 Sack, Santos 12 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Amsterdam, 16. Mai. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, p. Mai 208, pr. Nov. 213. — Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine höher, p. Mai 186, p. Oktober 162. Raps p. Herbst —. Rüböl loko 27 1/4, p. Herbst 26 7/8.

Amsterdam, 16. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51.

Amsterdam, 16. Mai. Bancazinn 57.

Antwerpen, 16. Mai. Getreidemarkt. Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer unbelebt. Gerste schwach.

Antwerpen, 16. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 13 7/8 bez. u. Br., p. Mai 13 7/8 Br., p. Juni 13 3/4 Br., Sept.-Dez. 13 7/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 16. Mai. (Telegr. der Herren Wilkens u Comp.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., p. Mai —, Juli 4,62 1/2, entfernte Termine 4,75 Käufer.

London, 16. Mai. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Weizen 1/2 sh. niedriger verkäuflich, Hafer weichend, Gerste stetig, Mais stetig, 1/2 sh. höher als vorige Woche, Mehl fester.

London, 16. Mai. An der Küste 17 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Wärmer, regnerisch.

London, 16. Mai. Chili-Kupfer 46 1/4, per 3 Monat 46 5/8.

London, 16. Mai. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. bis 13. Mai: Engl. Weizen 3145, fremder 16 152, engl. Gerste 2235, fremde 4651, engl. Malzgerste 17 783, fremde —, engl. Hafer 173, fremder 35 911 Qrts., engl. Mehl 23 045, fremdes 38 911 Sack 133 Faß.

London, 16. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen 1/2 sh. niedriger verkäuflich, Mehl fester, Hafer weichend, russischer voll 1/4 sh. höher als vorige Woche; Gerste stetig, Mais stetig, 1/4 sh. höher als vorige Woche. Bohnen und Erbsen 1/2—3/4 sh. niedriger. Angekommene Weizenladungen ruhig aber stetig. Schwimmender Weizen baldige Ankünfte für Frankreich ziemlicher Begehr, entferntere Ankünfte ruhig; schwimmende Gerste ruhig aber stetig. Schwimmender Mais fest, entfernte Ankünfte ruhig.

Bradford, 16. Mai. Wolle ruhig, weichend, die jüngste Preisbesserung ging wieder verloren. Garne ruhig, Stoffe ruhig. Viele Webstühle stehen still.

Liverpool, 16. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 16. Mai, Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Liverpool, 16. Mai, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 5000 Ballen. Amerikaner fester, Surats unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Mai-Juni 3 15/16 Werth, Juni-Juli 3 31/32 Verkäuferpreis, Juli-August —, August-Sept. 4 3/64 Verkäuferpreis, Septbr.-Oktbr. —, Oktbr.-Novbr. 4 7/64 d. Käuferpreis.

Glasgow, 16. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 40 sh. 11 d. Verkäufer.

Glasgow, 16. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6652 Tons gegen 6407 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 16. Mai. (Anfangskurse.) Petroleum Pipeline certificates per Juni 56 3/4. Weizen per Juli 90.

Berlin, 17. Mai. Wetter: Regnerisch.

Newyork, 16. Mai. Weizen per Mai 89 1/8 C., per Juni 89 3/8 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Hd. **Berlin,** 16. Mai. Börsenbericht. Zu Beginn der heutigen Börse machte sich eine vorwiegend schwache Haltung geltend. Nur auf dem Rentenmarkte und in auswärtigen Loospapieren entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft bei sehr fester Tendenz. Bevorzugt waren die einheimischen 3prozentigen Anleihen, welche zu steigenden Kursen aus dem Markt genommen wurden. Auch Italiener gingen zu höherem Kurse um. Ungarn, russische Noten und Rentenwerthe konnten sich behaupten. Türkenloose und österreichische 1860er Loose waren sehr belebt und nahmen steigende Bewegung an. Auf dem Bankaktienmarkte gaben Kredit, Diskonto-Kommandit-Antheile nicht unerheblich nach; auch die meisten Mittelbanken erlitten Kurseinbußen. Von den Eisenbahnaktien waren Franzosen auf die Dividende gefragt und höher; kleinere Kursaufbesserungen erzielten auch Elbethal und Galizier. Die übrigen österreichischen Transportwerthe besonders Lombarden, sowie die schweizerischen und einheimischen Eisenbahnaktien waren gedrückt. Die leitenden Hüttenaktien lagen gleichfalls schwach und gaben nicht unerheblich nach. Die leitenden Kohlenwerthe dagegen, namentlich Gelsenkirchener erzielten Preisaufbesserungen, welche später wieder verloren gingen. In der zweiten Stunde war der Verkehr ein stiller. — Privatdiskont 1 3/8 Proz.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. Mai. In Folge der leichten Regenfälle in den beiden letzten Nächten war die Haltung der heutigen Frühbörse schwach; Roggen notirte 1 Mark niedriger. An der Börse selbst war das Geschäft in Weizen sehr still, die nahen Sichten gingen etwas zurück, dagegen behaupteten sich die hinteren Sichten ziemlich gut. Roggen setzte gegen Sonnabend wenig verändert ein, verkehrte dann aber bei lebhaften Umsätzen in steigender Tendenz und schwankte auf einem um ca. 2 Mark erhöhten Preisniveau. Die Mühlen waren als Käufer im Markt, und außerdem zeigte sich reger Begehr in Deckungen und Neukäufen. Bemerkenswerth ist, daß letztere zum Theil für Rechnung von Südrußland und Ungarn ausgeführt wurden. In Hafer waren die Umsätze unbedeutend, die Preise sind bei fester Tendenz wenig verändert. Roggenmehl in kleinen Umsätzen höher bezahlt, Rüböl war für Herbsttermine in Deckungs- und Meinungskäufen begehrt und ca. 1/2 M. höher. Spiritus eröffnete schwach, konnte sich dann aber bei lebhafteren Umsätzen etwas über den Sonnabendwerth erholen.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) p. 1000 Kg. Loko behauptet. Termine still. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 187,5 M. Loko 188—217 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 190 M., gelb. ausländ. 190—192 ab Bod. u. fr. Wg. bez., feiner weißer ausländ. 211 ab Kahn bez., Künd.-Sch. v. 9. u. 7. d. M. 183 u. 182,5 verk., per diesen Monat 187,25 bez., per Mai-Juni 187—187,25 bez., per Juni-Juli 186,75—187 bez., per Juli-August 184,25—184,75 bez., per Sept.-Oktbr. —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loko nur feine Waare beachtet. Termine höher. Gekündigt 650 Tonnen. Kündigungspreis 202,5 M. Loko 195—203 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 202 M., inländ. feiner 200 ab Bahn bez., per diesen Monat 201,25—203,5 bis 202,75 bez., per Mai-Juni 192,75—195,25—194,5 bez., per Juni-Juli 183,75—186,5—185—185,5 bez., per Juli-August 172,25 bis 175—174—174,5 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Okt. 167,5 bis 167,25—168,5—167,75 bez.

Gerste per 1000 Kilo. Unverändert. Große und kleine 140—190 M. nach Qual., Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko matter. Termine still. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 146 Mark Loko 146 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 147 M. Pommerscher mittel bis guter 153—161 bez., feiner 162—167 bez., schles. und böhm. mittel bis guter 150—160 bez., feiner 161—166 bez., per diesen Monat 146 M., per Mai-Juni 146 bez., per Juni-Juli 147 bez., per Juli-August 144,5 bez.

Mais per 1000 Kilo. Loko sehr fest. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 120,5 M. Loko 121—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat 120,5—121 bez., per Mai-Juni 120 bis 120,5 bez., per Juni-Juli —, per Sept.-Okt. 118,75—119 bez.

Erbsen p 1000 Kilo Kochwaare 190—240 M., Futterwaare 160—170 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 26,50—26,60 bez., per Mai-Juni 26,10—26,30 bez., per Juni-Juli 25,80—26 bez., per Juli-August —.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Steigend. Gekündigt 2900 Ztr. Kündigungspreis 54,6 Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat 54,4—54,8 bez., per Juli-Aug. —, per Sept.-Oktbr. 54,3 bis 54,8 bez., per Okt.-Nov.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 33,25 M. — Feuchte dal. p. loko —,— M.

Kartoffelmehl p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 33,25 M.

Petroleum (Raffinirtes Standard white) p. 500 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Ztr. Termine — Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko —, per diesen Monat — Mark, per März-April —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— M. Loko ohne Faß 59,9 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 40,1 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — p. diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 100 000 Liter. Kündigungspreis 39,7 Mk., per diesen Monat und per Mai-Juni 39,9—39,7—39,9—39,8 bez., per Juni-Juli 39,9—39,6—40—39,8 bez., per Juli-August 40,3—40,2—40,5 bis 40,4 bez., per August-Septbr. 40,6—40,4—40,9—40,7 bez., per Septbr.-Oktbr. 39,7—39,5—39,8—39,6 bez., per Okt.-Nov. 38,6 bis 38,5—38,6 bez., per Nov.-Dez. 38,1—38—38,1 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,50—26,00, Nr. 0 25,75—24,00 bez. — Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 27,00—26,25 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 29,00—27,00 bez., Nr. 0 1 1/2 Mk. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilogr. br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M. 100 Rub. = 320 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.		Wechsel v. 16. Mai.	
Amsterdam	3	8 T.	168,85 bz G
London	2½	8 T.	20,41 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4	8 T.	170,50 bz
Petersburg	6	3 W.	214,75 bz
Warschau	5½	8 T.	215,05 bz

Berlin 3, Lomb. 3½ u. 4, Privatd. 1⅜ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Souvereigns	
20 Francs-Stück	16,23 G
Gold-Dollars	4,185 bz
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,405 bz G
Franz. Not. 100 Frcs.	81,65 G
Oestr. Noten 100 fl.	170,60 bz
Russ. Noten 100 R.	215,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche R.-Anl.	4	106,80 bz G
do. do.	3 1/2	100,— G
do. do.	3	86,20 bz G
Prss. cons. Anl.	4	106,75 bz G
do. do.	3 1/2	100,— G
do. do.	3	86,20 bz G
do. Scrips, int.	3	86,20 bz G
Sts.-Anl 1868	4	101,30 G
Sts-Schld-Sch.	3 1/2	100,— G
Berl. Stadt-Obl	3 1/2	97,25 B
do. do. neue	3 1/2	97,25 B
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3 1/2	93,80 G
Pfandbriefe: Berliner	5	112,— G
do.	4 1/2	110,30 B
do.	4	104,50 bz G
do.	3 1/2	97,60 bz G
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3 1/2	96,20 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3 1/2	96,75 bz
do.	4	
Ostpreuss	3 1/2	95,10 G
Pommer.	3 1/2	96,40 G
do.	4	
Posensch.	4	101,80 G
do.	3 1/2	95,60 bz G
Schls. altl.	3 1/2	97,00 G
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3 1/2	97,10 G
do.	4	
do. do. neu	3 1/2	97,10 G
do. do. I. II.	4	97,10 G
Wstp Rittr	3 1/2	95,25 G
do. neul. II.	3 1/2	95,25 G
Rentenbriefe: Pommer.	4	102,90 bz
Posensch.	4	102,70 G
Preuss.	4	102,756
Schles.	4	102,70 G
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,80 G
Brem. A. 1890	3 1/2	96,60 G
Hmb. Sts. Rent.	3 1/2	97,90 G
do. do. 1886	3	
do. amort Anl.	3 1/2	97,20 G
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt	3	87,10 G
Prss. Präm.-Anl.	3 1/2	163,00 bz
Hbr. r.-Sch. 40 T.	—	
Bad.-Präm.-An.	4	136,70 G
Bayr. Pr.-Anl.	4	141,10 G

Brnsch. 20. T. L.	—	104,80 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3 1/2	135,60 G
Dess. Präm.-A.	3 1/2	
Ham. } 50 T.-L.	3	134,40 bz
Lüb. } 50 T.-L.	3 1/2	130,00 B
Mein. 7 Guld-L.	—	28,10 bz G
Oldenb. Loose	3	129,30 bz

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	fr	45,60 bz G
do. do.	fr	47,25 bz
Bukar. Stadt-A.	5	94,60 bz G
Buen. Air. G.-A.	5	37,30 bz
Chines. Anl.	5 1/2	
Dän. Sts.-A. 86.	3 1/2	92,70 bz G
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	
do. 1890	3 1/2	91,25 bz
do. Daira-S.	4	96,00 G
Finnländ. L.	—	57,90 B
Griech. Gold-A	5	74,80 G
do. cons. Gold	4	66,25 bz G
do. Pir.-Lar.	5	67,00 bz G
Italien. Rente	5	90,20 bz
Kopenh. St.-A.	3 1/2	
Lissab. St. A. I. II.	4	57,75 bz G
Mexikan. Anl.	6	86,75 bz
Mosk. Stadt-A.	5	67,75 G
Norw. Hyp-Obl	3 1/2	91,00 G
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,20 bz
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	
do. do.	5	86,00 B
do. Silb.-Rent.	4 1/5	80,70 bz
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	327,00 G
do. 1860er L.	5	127,30 bz
do. 1864er L.	—	326,00 bz G
Poln. Pf-Br. I-V	5	67,75 bz G
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,30 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4 1/2	41,70 bz
Raab-Gr. Pr.-A.	4	103,90 B
Röm. Stadt-A.	4	85,25 G
do. II. III. VI.	4	79,90 bz G
Rum. Staats-R.	4	82,20 bz
do. do. Rente	4	82,20 bz
do. do. fund.	5	101,50 G
do. do. amort.	5	97,95 G
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	80,60 bz
do. 1880	4	95,20 G
do. 1887		
do. 1873		
do. 1875	4 1/2	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	104,10 G
do. 1884 stpfl.	5	105,40 bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	69,60 bz
Nikolai-Obl.	4	95,25 bz
Pol. Schatz-O.	4	
Prä.-Anl. 1864	5	160,50 bz
do. 1866	5	147,80 B
Bodkr.-Pfdbr.	5	103,00 bz G
do. neue	4 1/2	97,70 bz
Schwedische	3 1/2	94,20 bz
Schw. d. 1890	3 1/2	93,80 bz B
do. 1888	3	85,00 B

Schw. Hyp.-Pf.	4 1/2	102,30 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	85,40 bz
do. Rente	5	81,75 bz G
do. neue 85	5	81,50 bz G
Stockh. Pf. 85.	4 1/2	101,40 G
do. St.-Anl. 80	4	
Span. Schuld.	4	62,80 bz G
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	29,40 B
do. do. C.	1	20,90 bz B
do. Consol. 90	4	76,60 G
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	84,50 B
do. EgTrib-Anl	4 1/4	97,— bz
Ung. Gld-Rent.	4	93,50 bz
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,40 B
do. do. do.	4 1/2	101,30 bz G
do. Papier-Rnt.	5	85,80 bz G
do. Loose	—	251,— bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	3 1/4	66,00 bz G
Altenbg.-Zeitz	—	189,25 bz
Crefelder	—	97,75 bz
Crefld-Uerdng	4	53,60 bz G
Dortm.-Ensch.	4 1/4	101,60 bz
Eutin-Lübeck.	1 1/2	44,— bz
Frnkf.-Güterb.	4½	78,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	—	221,25 bz
Lübeck-Büch.	6 3/4	149,00 G
Mainz-Ludwsh	4⅔	111,25 bz
Marnb.-Mlawk.	1 1/2	60,50 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	1	78,90 bz
Saalbahn	0	27,60 G
Starg.-Posen	4½	102,00 B
Weimar-Gera	—	17,70 bz
Werrabahn	—	70,00 B
Albrechtsbahn	1	37,75 bz G
Aussig-Teplitz	20	403,00 bz
Böhm. Nordb.	—	107,25 G
do. Westb.	7 1/2	
Brünn. Lokalb.	3½	75,— bz
Buschtherader	10½	197,— G
Canada Pacifc.	—	87,30 bz
Dux-Bodenb.	—	
Galiz. Karl-L.	—	91,25 bz
Graz-Köflach	7	107,90 bz G
Kaschau-Od.	—	76,70 bz
Kronpr. Rud.	4 3/4	85,90 bz
Lemberg-Cz.	7	163,50 G
Oestr. Staatsb.	—	125,75 bz
do. Lokalb.	—	76,20 bz
do. Nordw.	4 3/4	
do. Lit. B. Elb.		
Raab-Oedenb.	—	24,90 G
Reichenb.-P.	—	79,90 bz G
Südöstr. (Lb.)	4/5	40,40 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	98,00 G
Ivang. Domb.	5	99,75 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	68,00 G
Russ. Staatsb.	6,56	129,50 bz
do. Südwest.	—	78,50 B

Warsch-Teres	5	102,90 bz
do. Wien.	4	224,40 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotters.	—	122,00 bz
Gotthardbahn	—	
Ital. Mittelm.	5½	97,75 bz G
Ital. Merid.-Bah	7 1/2	
Lüttich-Lmb.	—	26,10 bz G
Lux. Pr. Henri	—	64,75 bz G
Schweiz. Centr	—	130,60 bz
do. Nordost	—	111,30 bz
do. Unionb.	—	66,50 bz G
do. Westb.		
Westsicilian.	—	57,00 bz G

Eisenb.-Stamm-Priorität.		
Altdm-Colberg	—	113,— bz
Bresl-Warsch.	18/20	45,80 G
Czakat.-St.-Pr.	—	102,40 bz
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	—	88,60 bz
Dortm.-Gron.	—	113,10 bz
Marienb. Mlawk	5	106,60 bz
Meckib. Südb.	—	22,30 bz
Ostpr. Südbah	5	110,30 bz
Saalbahn	4	98,75 bz
Weimar-Gera	—	85,75 G

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
Berg-Märkisch	3 1/2	98,25 bz B
Berl. Potsd.-M.	4	102,50 B
BrslSchwFrbH		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	102,30 G
do. 90	3 1/2	96,30 G
Oberschl. Lit. B	3 1/2	
do. Lit. E.	3 1/2	98,10 G
do. Em. v. 1879		
do Niedrs Zwg	3 1/2	
do (StargPos)	4	101,75 G
OstprSüdb I-IV	4 1/2	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	88,90 G
BuschGold-Ob	4 1/2	103,40 G
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	107,90 G
do.	4	106,30 G
Franz.-Josefb.	4	82,50 G
Gal KLudwg. g.	4 1/2	85,60 bz
do. do. 1890	4	
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	96,60 B
Kronp Rudolfb	4	82,40 bz B
do. Salzkammg	4	100,20 G
Lmb Czernstfr	4	79,60 B
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	85,25 bz G
do. Staats-I.	3	167,00 G
do. Gold-Prio.	4	101,10 G
do. Lokalbahn	4 1/2	84,75 bz G
do. Nordwestb	5	91,50 G
do. NdwB. G.-Pr	5	106,90 G
do. Lt. B. Elbth.	5	90,80 G
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,50 B
Reichenb.-Pr. (SNV)	5	

do. Gold-Prior.	5	
Südost. B. (Lb.)	3	61,50 bz G
do. Obligation	5	103,75 bz G
do. Gold-Prior.	5	97,30 bz
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,10 G
Ivang.-Dombr. g.	4 1/2	98,30 bz
Kozlow-Wor. g.	4	89,25 bz
do. 1889	4	89,90 bz
do. Chark. As. (O)	4	89,75 bz
do. (Oblig.) 1889	4	89,90 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,25 bz
Losowa-Sebast.		95,25 G
Mosco-Jaroslaw		
do. Kursk gar.		
do. Rjäsan gar.	4	91,25 bz
do. Smolensk g.	5	99,50 bz
Orel-Griasy conv	4	89,90 bz G
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	89,90 bz
Rjaschk-Morcz g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,90 bz
Schuja-Ivan. gar.	5	
Südwestb. gar.	4	91,40 bz
Transkaukas. g.	3	76,40 bz
Warsch.-Ter. g.	5	100,60 bz
Warsch.-Wien n.	4	97,20 bz
Wladikawk. O. g.	4	90,80 bz
Zarskoe-Selo	5	90,50 bz G
Anatol. Gold-Obl.	5	85,20 bz G
Gotthardbahnov.	4	103,25 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	55,20 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	82,50 bz G
do. Lit. B.	5	81,75 bz G
Süd-Ital. Bahn	3	59,25 bz B
Central-Pacific	6	106,00 B
Illinois-Eisenb.	4	98,50 bz
Manitoba	4 1/2	98,10 G
Northern Pacific	6	114,50 bz
SanLouis-Franc.	6	105,90 G
Southern Pacific	5	

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	3 1/2	99,20 G
Dtschs. Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	112,25 B
do. do. II.	3 1/2	107,90 G
do. do. III. abg.	3 1/2	98,75 G
do. do. IV. abg.	3 1/2	98,75 G
do. do. V. abg.	3 1/2	93,50 G
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G
do. do.	4	101,70 bz G
do. do.	3 1/2	94,10 G
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,60 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	102,90 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	93,40 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	100,80 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	127,50 bz G
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. VI.	4	101,60 bz G
PrB.-Grunkb. (rz 110)	5	113,50 G
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,40 bz
do. do. (rz. 115)	4 1/2	114,60 G
do. do. X. (rz. 110)	4 1/2	111,00 G
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3 1/2	94,20 bz G
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-C	3 1/2	94,20 bz G

Pr. Hyp.-B. (rz. 120)	4 1/2	113,10 G
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,80 bz G
do. do. (rz. 100)	3 1/2	95,50 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Cert.	4 1/2	
do. do. do.	4	101,75 bz G
do. do. do.	3 1/2	94,20 bz G
Schles.-B.-Cr (rz. 100)	4	100,80 G
do. do. (rz. 100)	3 1/2	93,90 G
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4 1/2	103,50 G
do. do. (rz. 110)	4	100,50 bz G
do. do. (rz. 100)	4	100,25 bz G

Bankpapiere.		
B. f. Sprit-Prod. H	3	65,50 bz G
Berl. Cassenver.	7 1/4	132,60 G
do. Handelsges.	9 1/2	139,10 bz G
do. Maklerver.	11	127,80 G
do. Prod-Hdk.	—	105,10 G
Börsen-Hdlsver.	11	156,10 G
Bresl. Disc.-Bk.	6	94,10 G
do. Wechslerbk.	6	95,50 G
Danz. Privatbank	8 1/4	
Darmstädter Bk.	9	138,00 bz G
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	10	160,80 bz G
do. Genossensch.	7	119,50 bz G
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6 1/2	113,75 G
Disc.-Command.	11	191,10 bz G
Dresdener Bank	10	142,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 bz
Internat. Bank	6	103,50 G
Königsb. Ver.-Bk	4	97,40 G
Leipziger Credit	12	16.,80 G
Magdeb. Priv.-Bk	6½	104,50 bz B
Maklerbank	11 1/2	120,60 G
Mecklenb.-Hyp. u. Wechs.	8	
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	103,76 G
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	96,90 bz
Nationalbk. f. D.	6 1/2	117,50 bz G
Nordd. Grd.-Crd.	0	81,50 bz G
Oestr. Credit-A.	10 3/4	
Petersb. Disc.-Bk	16	13,550 B
do. Intern. Bk.	12,1	
Pom. Vorz.-Akt.	5	111,00 G
Posen. Prov.-Bk.	6½	101,76 B
Pr. Bodencr.-Bk.	7	126,30 bz G
do. Cnt-Bd. 60 pCt	10	153,20 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6 1/2	121,00 bz G
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	103,00 G
do. Immob.-Bank 80 pCt.	13	276,50 G
do. Leihhaus	8	
Reichsbank	8.8!	148,70 bz
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	5½	110,90 bz
Warsch Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	9	126,75 bz G
Anglo Ct. Guano	11	138,75 bz
Brauereien: Berl.-Charl.	7	154,50 bz G
City St.-Ge.	5	
Dtsche, Br.	3	77,50 bz G
Hann. St.-P.	4½	78,50 bz G

Brauerei Humb.	6	129,25 G
Moabit	8	139,00 B
Passage	3½	67,75 G
U. d. Linden	0	15,00 B
Berl. Elektr.-W.	9	145,25 G
Berl. Lagerhof	0	82,25 bz
do. do. St.-Pr.	3	111,80 G
Ahrens Br., Mbt	0	56,00 bz G
Berl. Bock-Br.	0	53,00 bz G
Schultheiss-Br	16	242,75 bz G
Bresl. Oelw.	10	84,50 bz
Deutsch. Asph.	4	77,50 bz G
Dynamit Trust	11	142,00 B
Erdmannsd. Sp	6	87,50 G
Fraust. Zucker	0	72,25 bz G
Glauz. do.	12½	128,30 bz G
Gummi Harbg.-Wien	20	255,00 bz B
do. Schwanitz	3	163,75 G
do Voigt Winde	—	124,50 G
do. Volpi Schlöt	5	94,60 G
Hemmoor Cem	4	69,75 bz G
Köhlm. Strk.	14	
Körbisdf-Zuck.	8	118,00 bz G
Löwe & Co.	18	232,00 bz G
Bresl. Linke	13½	151,10 bz G
do. Hofm.	13½	138,00 B
Germ-Vrz.-Akt	6	81,50 bz G
Görlitz cv.	10	125,50 G
Görl. Lüdr.	13	152,80 bz G
Grusonwrk.	10	140,80 bz G
H. Paucksch.	0	
Schwarzkopff.	18	240,50 bz G
Stettin. Vulk.-B	9	110,50 G
Sudenburg	24	294,00 B
O.-Schl. Cham.	10	90,00 G
do. Portl.-Cem	5½	86,00 G
Oppeln Cem.-F.	5½	89,70 bz G
do. (Giesel)	6	90,90 G
Gr. Berl. Pferdb	12½	225,75 G
Hamb. Pferdeb	4	105,60 G
Potsd. cv. Pfdrb		94,00 bz G
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	—	61,25 bz G
Schles. Com.	—	121,00 bz G
Stett Bred. Cem	4	
do. Chamott.	15	190,00 bz G
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	18	120,50 bz B
Berzelius	12	127,10 bz G
Bismarckhütte	8	122,00 bz G
Boch Gussst-F.	6 1/2	118,00 bz
Donnersmrck	—	74,00 bz
Dortm. St-Pr. A	2	54,90 bz G
Gelsenkirchen	12	132,10 bz G
Hibernia	12	114,50 bz
Hörd St.-Pr.-A.	1½	40,25 bz G
Inowracl. Salz	—	35,00 bz G
König u. Laura	8	109,75 bz G
Lauchham. cv.	10	112,00 B
Louis. Tief St Pr	14	116,20 bz B
Oberschl. Bd.	2	53,70 bz G
do. Eisen-Ind.	6	118,00 bz G
Redenh. St.-Pr.	0	31,75 G
Riebeck. Mont.	15	166,00 B
Schles. Kohlw.	0	27,10 bz G
do. Zinkhütt.	18	191,00 bz G
do. do. St.-Pr.	18	192,00 bz
Stolb. Zk.-H.	2	48,10 G
do. St.-Pr.	7	111,50 bz G
Tarnowitz sv.	—	
do. do. St.-Pr.	6	24,80 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.